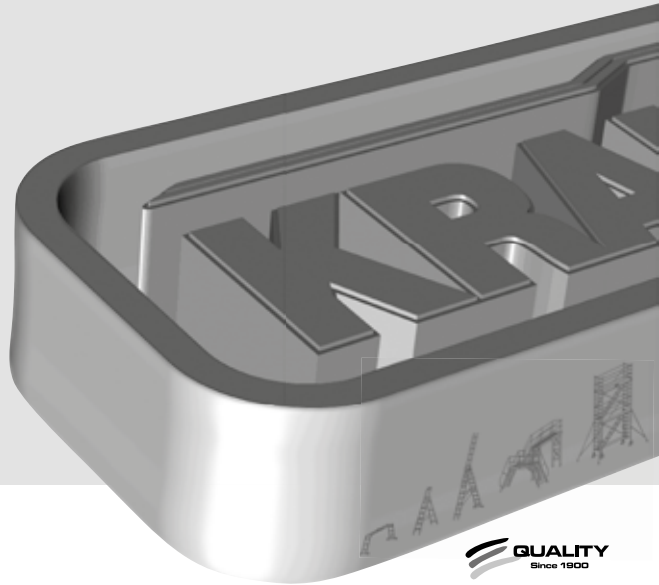




Aufbau- und Verwendungsanleitung

Version 2.0 © 2017 KRAUSE-Werk



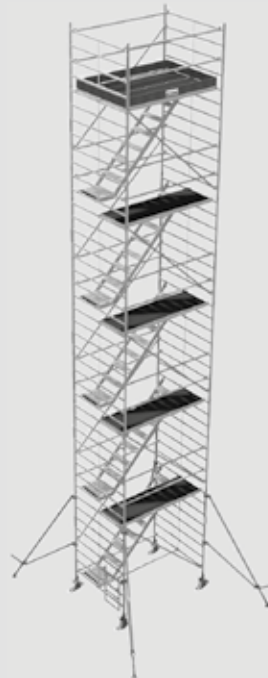
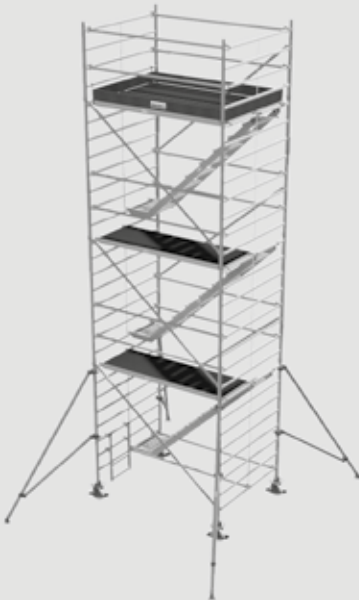
STABILO® Treppen-FahrGerüst Serie 5500

Professional



STABILO[®] Treppen-FahrGerüst Serie 5500
Professional

EN 1298-IM-de
EN 1004 3 8/10 AXXX
FahrGerüst nach EN 1004
Gerüstgruppe 3



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers	4
1.2 Hersteller	5
1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung	5
1.4 Gewährleistung	5
1.5 Urheber- und Schutzrechte	6
1.6 Ausgabedatum	6
2. Angaben zum Produkt.	6
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
3. Sicherheitsbestimmungen.	7
3.1 Geltende Vorschriften	7
3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung.	7
3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren des Gerüstes	8
3.4 Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem Gerüst	8
3.5 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen	8
3.6 Mitgeltende Sicherheitshinweise (nur für Deutschland gültig)	9
4. Aufbau.	9
4.1 Allgemeines	9
4.2 Bezeichnung der Zubehörteile	12
4.3 Aufbau des Gerüstes (Bsp. Arbeitshöhe 6,50 m)	13
4.4 Montage des Stabilisierung-Sets	25
4.5 Ballastierung des Gerüstes	26
5. Modellübersicht	28
6. Technische Daten	30
7. Abbau des Gerüstes.	31
8. Überprüfung, Pflege und Wartung	31



1. Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt den Auf- und Abbau, sowie die Verwendung des mobilen Alu-Arbeitsgerüsts STABILO Treppen-FahrGerüst 5500. In dieser Anleitung sind wichtige Sicherheitshinweise angegeben. Lesen Sie deshalb die Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut.

Das STABILO-System ist modular aufgebaut und kann mit verschiedenen Zubehörteilen ergänzt werden. Diese Anleitung beschreibt alle Module, also auch optional erhältliche Zubehörteile, die in dem Lieferumfang Ihres Systems eventuell nicht enthalten sind.

Für einige Anwendungsfälle ist es aus sicherheitstechnischen Aspekten jedoch notwendig, dass das System um diese Teile ergänzt wird (z.B. Ballastgewichte). Damit Sie entscheiden können, wann diese Zubehörteile notwendig sind, lesen Sie bitte auch diese Abschnitte der Anleitung.

Sollten sich noch Fragen zum Auf- und Abbau oder zur Verwendung des Arbeitsgerüsts ergeben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Wir behalten uns technische Änderungen an dem mobilen Arbeitsgerüst vor.

Für Druckfehler dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers:

Der Betreiber des Arbeitsgerüsts muss in eigener Verantwortung dafür Sorge tragen dass:

- diese Aufbau- und Verwendungsanleitung bei jeder Benutzung sowie Auf-, Ab- und Umbau mitzuführen ist.
- das Betreiberpersonal über den Inhalt und die Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Anleitung informiert ist und die Hinweise und Vorschriften in allen Einzelheiten befolgt werden.
- nationale, regionale und örtliche Vorschriften für den Betrieb des Arbeitsgerüsts beachtet werden.
- das Arbeitsgerüst nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird.
- die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Richtlinien, Verordnungen, Gesetze etc.) für eine sichere Handhabung eingehalten werden.
- Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

1.2 Hersteller

Hersteller des in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen Arbeitsgerüsts ist die Firma:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D 36304 Alsfeld
Telefon: 06631 / 795-0
Telefax: 06631 / 795-139
<http://www.krause-systems.com>

1.3 Gültige Normen, Bauartzulassung

Das mobile Alu-Arbeitsgerüst der Serie STABILO-System entspricht der EN 1004. Die technische Abnahme erfolgte durch den TÜV PRODUKT SERVICE (Bauartzulassung).



1.4 Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferanten fixiert. Für Materialfehler übernimmt der Hersteller eine Garantie von 10 Jahren ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles. Der Hersteller behält sich vor, das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen auszutauschen oder zu reparieren.

Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Bedienungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Aufbau- und Bedienungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften.
- Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betreiberpersonal.
- Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und / oder Zubehörteilen.
- Bei der Verwendung von beschädigten oder fehlerhaften Bauteilen.

1.5 Urheber- und Schutzrechte

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen beim Hersteller. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet. Der Hersteller behält sich alle Rechte an Patenterteilungen und Gebrauchsmustereintragungen vor. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz!

1.6 Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 01.10.2017.

2. Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten mobilen Arbeitsgerüste dürfen nur nach den Vorgaben der EN 1004 und der unter Punkt 5 aufgeführten Modellübersicht verwendet werden.

Das mobile Alu-Arbeitsgerüst der Serie STABILO-System ist als FahrGerüst (fahrbare Arbeitsbühne) ausgelegt. Das Gerüst entspricht der Gerüstgruppe 3 (200 kg/m² Belagbühnenfläche). Es darf immer nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden. Der Aufstieg darf nur von innen erfolgen.

Die max. Standhöhe beträgt 10,50 m in allseits geschlossenen Räumen und 8,50 m im Freien.

Das Gerüst darf nur auf ausreichend tragfähigem und ebenen Untergrund aufgestellt werden. Die Ausrichtung muss mit einer Wasserwaage in vertikaler und horizontaler Richtung überprüft werden. Die maximal zulässige Neigung beträgt 1%. Gerüste ohne Höhenverstellung sind durch Unterlegen von bruch- und rutschfestem Material auszurichten.

Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und das Gerüst ordnungsgemäß entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung errichtet wurde. Das Gerüst ist gegebenenfalls mit Ballast auf den Auslegern gegen Kippen zu sichern.

2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Arbeitsgerüst darf nur für den unter 2.1 angegebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden. Eine Abweichung davon gilt als nicht bestimmungsmäßige Verwendung im Sinne des ProdSG (Produktsicherheitsgesetz vom 08.11.2011). Dies gilt ebenfalls für die Missachtung der in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Normen und Richtlinien. Nicht bestimmungsgemäß ist unter anderem:

- Das Anbringen von Überbrückungen zwischen FahrGerüst und einem Gebäude oder einer anderen Konstruktion.
- Das Verbinden mehrerer FahrGerüste zu einem Flächen-, Raum- oder Traggerüst.
- Die Nutzung als Treppenturm zum Aufstieg auf andere Gerüste.
- Das Anbringen und der Gebrauch von Hebevorrichtungen.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1 Geltende Vorschriften

Für den Auf- und Abbau, die Standsicherheit und die Verwendung des Arbeitsgerüsts gelten die Vorschriften der EN 1004.

3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung

- Der Auf- und Abbau und die Nutzung darf nur durch Personen erfolgen, die mit der vorliegenden Anleitung vertraut sind.
- Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig.
- Der Aufbau und die Nutzung dürfen nur auf ebenen und stabilen Aufstellflächen, die das Gewicht des Gerüsts aufnehmen können, erfolgen.
- Es dürfen nur fehlerfreie Originalteile des Gerüstsystems verwendet werden.
- Vor der Nutzung müssen die Fahrrollen durch Niederdrücken der Bremshebel gesichert werden und sämtliche Gerüstbauteile müssen auf richtigen Zusammenbau und Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Es darf jeweils nur auf einer Belagbühne gearbeitet werden.
- Das Springen auf der Belagbühne ist verboten.
- Das Hinauslehnen und Gegenstemmen ist verboten.
- Ein Einsatz des Gerüsts ist nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) zulässig. Vor Überschreitung der Windstärke 6 ist das Gerüst abzubauen oder in einen windgeschützten Bereich zu verfahren und dort gegen Kippen zu sichern. Das Überschreiten der Windstärke 6 ist z.B. an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.
- Für Belagbühnen, auf denen gearbeitet wird, ist ein 3tlg. Seitenschutz, bestehend aus Geländerstreben, Zwischenholmen und umlaufenden Bordbrettern, einzusetzen. Bei Zwischenbelägen, die nur dem Auf-, Ab- und Umbau und dem Aufstieg dienen, kann auf umlaufende Bordbretter verzichtet werden.
- Das FahrGerüst ist nach Beendigung der Arbeiten zu verankern und gegen unbefugtes Benutzen zu sichern bzw. abzubauen.
- Ballastgewichte, so wie Ausleger und Stabilisierungs-Set sind entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu montieren.
- Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben getragen werden. Dabei ist unbedingt auf das Gewicht der Werkzeuge und Materialien zu achten, um die Arbeitsplattform nicht zu überlasten. Das Verwenden von Hebevorrichtungen ist unzulässig.
- Das Begehen und Verlassen der Arbeitsfläche ist über andere als die vorgesehenen Zugänge nicht zulässig.

- Das Überbrücken von Gerüsten zu Gebäuden durch Maurerbohlen oder ähnlichem Material ist unzulässig. Das Gerüst darf nicht als Aufstiegsturm verwendet werden um auf andere Konstruktionen zu gelangen.

3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren des Gerüstes

- Beim Verfahren dürfen sich kein Material und keine Personen auf dem Arbeitsgerüst befinden.
- Das Arbeitsgerüst darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden.
- Das Verfahren des Gerüstes unter Zuhilfenahme von anderen Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten.
- Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.
- Das Verfahren darf nur in Längs- oder Diagonalrichtung erfolgen.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Gewicht des Gerüstes aufnehmen können.
- Das Anheben oder Anhängen des Gerüstes ist verboten
- Das Verfahren des Gerüstes darf nur bis zu einer Windstärke 6 (~ 45 km/h) erfolgen.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen ergriffen worden sind, z.B. durch Niederdrücken der Feststellbremsen.

3.4 Verhalten bei Arbeiten an elektrischen Anlagen mit dem beschriebenen Gerüst

Vor dem Arbeiten an elektrischen Anlagen mit einem FahrGerüst ist darauf zu achten, dass

- die Anlage freigeschaltet ist
- die Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert ist
- Spannungsfreiheit festgestellt wurde
- die Anlage geerdet und kurzgeschlossen ist
- benachbarte unter Spannung stehende Teile abgedeckt oder abgeschränkt sind

3.5 Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen

Bei Arbeiten an elektrischen Freileitungen mit dem beschriebenen Gerüst, sind unten aufgeführte Sicherheitsabstände einzuhalten. Die Sicherheitsabstände sind so gewählt, dass es beim Ausschwingen von Leitungsseilen nicht zu Berührungen kommt und die arbeitende Person mit evtl. festgehaltenen Gegenständen genug Bewegungsfreiraum hat. Sicherheitsabstände nach VDE 0105-100.

Sicherheitsabstand 1m	bei einer Nennspannung von bis zu 1000 V
Sicherheitsabstand 3m	bei einer Nennspannung von über 1 kV bis 110 kV
Sicherheitsabstand 4m	bei einer Nennspannung von über 110 kV bis 220 kV
Sicherheitsabstand 5m	bei einer Nennspannung von über 200 kV bis 380 kV



Falls die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können, sind Freileitungen nach Absprache mit den Betreibern od. Eigentümern spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

3.6 Mitgeltende Sicherheitshinweise (nur für Deutschland gültig)

Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüsts gelten ebenfalls die Empfehlungen der

- DGUV Information 201-011 (BGI 663) „Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten“.

Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem hier beschriebenen Gerüst gelten die Bestimmungen der DGUV Information 203-004 (BGI 594) „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

4. Aufbau

4.1 Allgemeines

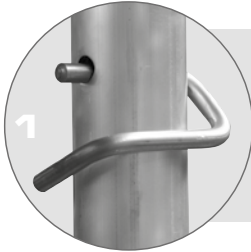
Der Aufbau des Gerüsts darf erst erfolgen, wenn die Angaben zum Produkt (Abschnitt 2) und die Sicherheitsbestimmungen (Abschnitt 3) vollständig durchgelesen wurden. Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig. Vor dem Aufbau ist sicherzustellen, dass alle für den Aufbau notwendigen Bauteile und Werkzeuge vorhanden sind und die Bauteile nicht beschädigt sind. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

HINWEIS ZUR NUTZUNG DER AUFBAUANLEITUNG

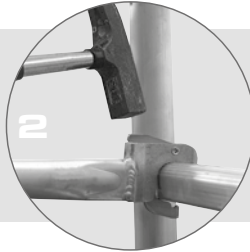
Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten des STABILO Treppen-FahrGerüsts 5500. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten. Die Diagonalstrebenführung entnehmen Sie bitte den Zeichnungen auf den Seiten 26 bis 27.

Je nach Aufbauhöhe der obersten Belagbühne werden zur Erhöhung der Standfestigkeit Ballastgewichte oder Ausleger benötigt. Lesen Sie dazu die entsprechenden Hinweise im hinteren Abschnitt dieser Anleitung.

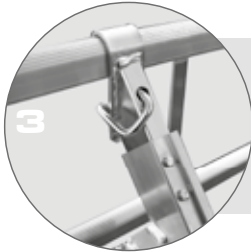
SICHERHEITSHINWEIS



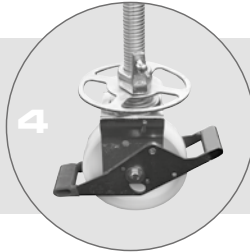
Alle Steckverbindungen müssen mit Fallsteckern gesichert werden.



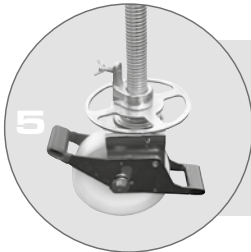
Alle Geländer- und Diagonalstreben müssen unmittelbar nach dem Zusammenstecken verriegelt werden.



Sicherung Treppenlauf oben



Fahrrolle gebremst



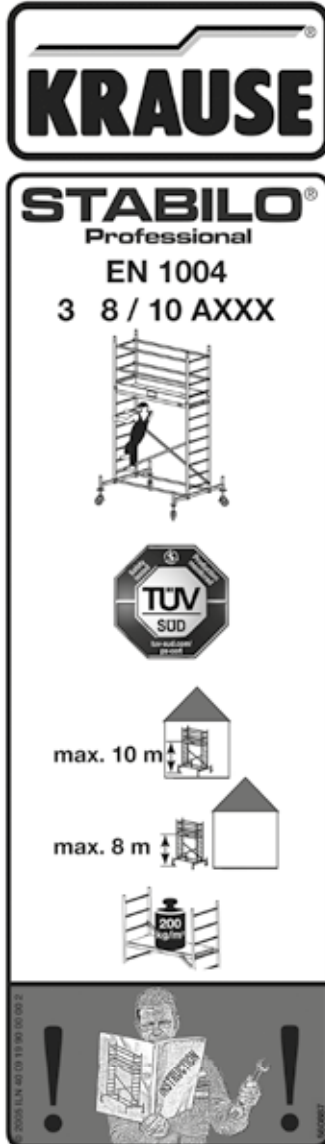
Fahrrolle ungebremst

ACHTUNG

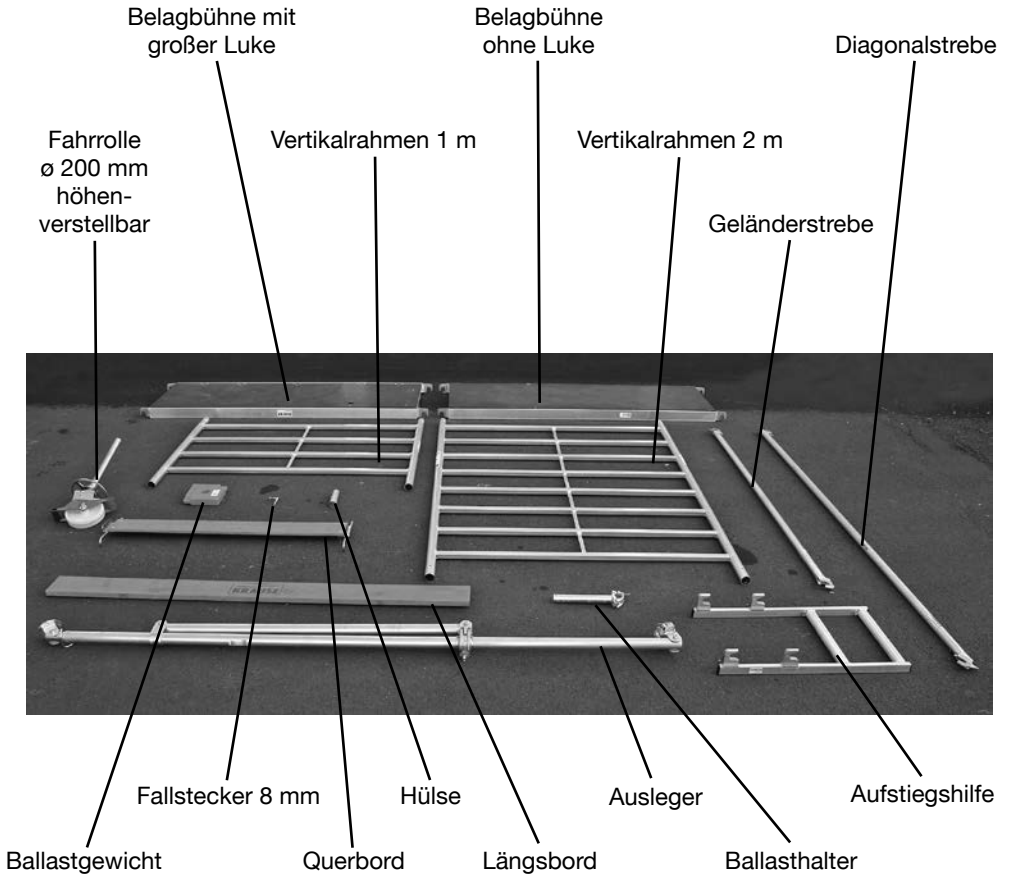
Die Feststellbremsen der Fahrrollen dürfen nur zum Verschieben des Gerüsts geöffnet werden.

Kennzeichnung

Das Typenschild ist an den Treppenläufen des STABILO Treppen-FahrGerüsts 5500 angebracht.



4.2 Bezeichnung der Zubehörteile



4.3 Aufbau des Gerüsts



Schritt 1

Fügen sie drei Geländerstreben, wie im nebenstehenden Bild gezeigt, in die Sprossen ein und verriegeln Sie die Verbindungen. Die obere Strebe ist nur für Montagezwecke montiert. Eine Geländerstrebe ist in die unterste Sprosse mittig im Rahmen zu montieren und zu verriegeln.



Montieren Sie die Diagonale im Eingangsbereich von der ersten zur achten Sprosse.



Hinweis

Arretieren Sie unbedingt die Hakensicherungen unmittelbar nach der Montage.



Schritt 2

Hülsen über die Fahrrollen stecken.



Schritt 3

Stecken Sie die Fahrrollen in die Vertikalrahmen.



Schritt 4

Richten Sie die Basis des Gerüsts sowohl über die Quer- als auch über die Längsseite mit einer Wasserwaage horizontal aus. Das Ausrichten erfolgt über die höhenverstellbaren Fahrrollen.





Schritt 5

Vor dem weiterem Aufbau montieren Sie zuvor die vier Ausleger an die Vertikalrahmen wie im nebenstehenden Bild zu sehen. Öffnen Sie die Kupplungen und legen Sie diese um das Stielrohr des Vertikalrahmens. Haken Sie dann die Hammerkopfschraube ein und ziehen die Flügelmutter handfest an.

Kontrolle der Befestigung:

Die Ausleger dürfen sich nicht mehr von Hand verdrehen lassen. Die Ausleger müssen in einem Winkel von ca. 30° zum Vertikalrahmen stehen, wie im unteren Bild gezeigt.



Die 4 Füße der Ausleger müssen immer fest auf dem Boden stehen. Gegebenenfalls sind bruch sichere Unterlagen zu verwenden.

Hinweis:

Die Ausleger haben eine teleskopierbare Fußplatte, der Verstellbereich beträgt 75 mm und ist alle 25 mm rastbar. Die Arretierung erfolgt über Fallstecker.



Schritt 6

Setzen Sie einen Treppenlauf von der ersten zur achten Sprosse in die Vertikalrahmen ein, verriegeln Sie die Verbindungen und sichern Sie den Lauf oben mit einem Fallstecker.



Schritt 7

Hängen Sie den Belag in die achte Sprosse unmittelbar neben die Treppe ein Entfernen Sie das hilfswise eingebaute Geländer. Die Gerüstbasis ist jetzt stabilisiert.



Schritt 8

Setzen Sie die Aufstiegshilfe, wie im nebenstehenden Bild gezeigt, ein.



Schritt 9

Lassen Sie sich die nächsten beiden 2 m Vertikalrahmen reichen und sichern Sie diese nach der Montage mit den Fallsteckern.



Lassen Sie sich eine Diagonalstrebe anreihen und setzen Sie diese am unteren Ende der Treppe in die vierte Sprosse von unten und oben in die dritte Sprosse des oberen Rahmens ein.



Schritt 10

Montieren Sie die Treppe, wie im Bild gezeigt, mit den Haken in die oberste Sprosse.



Schritt 11

Bauen sie auf beiden Seiten der Vertikalrahmen je 2 Geländerstreben in die zweite und vierte Sprosse ein. Hängen Sie die Diagonale, wie im Bild gezeigt, oberhalb der Belagbühne ein.



Schritt 12

Montieren Sie die Belagbühne, wie im Bild gezeigt, mit den Haken in die oberste Sprosse oberhalb der bereits eingebauten Bühne.



Schritt 13

Wenn sie auf die obere Belagbühne gestiegen sind und einen sicheren Stand haben, lassen sie sich die beiden 1 m Vertikalrahmen anreichen. Stecken Sie die beiden Vertikalrahmen auf und sichern Sie die Verbindung mit Fallsteckern.



Schritt 14

Montieren Sie die Diagonale als Handlauf an der Treppenaußenseite von der 4. Sprosse des unteren Rahmens zur 3. Sprosse des oberen Rahmens.



Schritt 15

Hängen Sie die Belagbühne mit der großen Luke in die Sprosse über die oberen Haken der Treppe. Die Luke muss nach außen klappen. Schieben Sie die beiden Belagbühnen dicht aneinander.



Schritt 16

Steigen Sie auf der Treppe halb durch die Belagbühne. Lassen Sie sich die Geländerstreben nach oben reichen. Montieren Sie nun die Geländerstreben wie gezeigt. Verriegeln Sie die Verbindungen.





Schritt 17

Lassen sie sich die beiden Querbords anreichen. Setzen Sie die Querbords, wie im nebenstehenden Bild gezeigt, mit den Haken auf die erste Sprosse über die beiden dicht aneinanderliegenden Belagbühnen ein.



Lassen sie sich die Längsbords anreichen. Setzen Sie die Längsbords, wie im nebenstehenden Bild gezeigt, in die Aufnahmen der Querbords ein.

Die Abbildung zeigt das fertig montierte Gerüst mit einer Arbeitshöhe von 6,50 m.

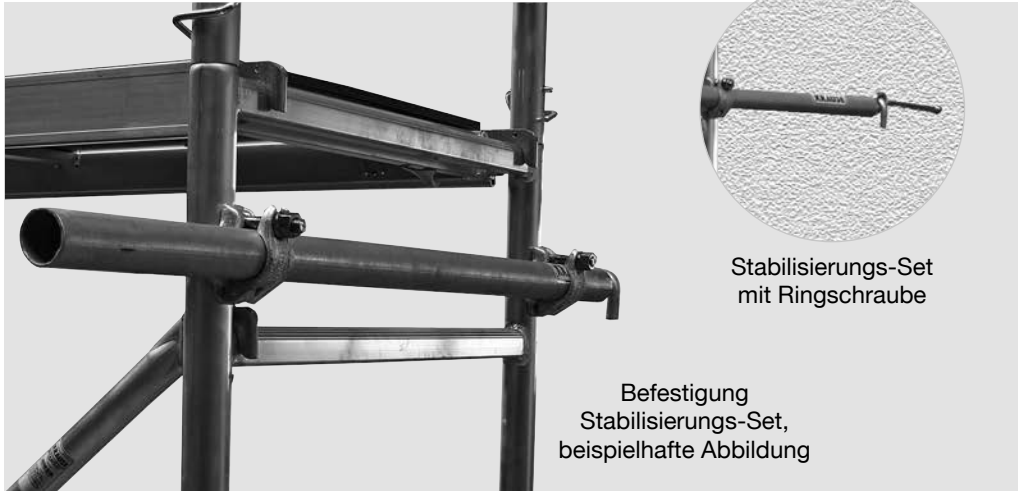


4.4 Montage des Stabilisierungs-Sets

Bei der Verwendung als Wandgerüst kann dieses mit dem Stabilisierungs-Set bestückt und an der Wand befestigt werden. Dies dient lediglich der weiteren Stabilisierung des Gerüsts.

Der Einsatz des Stabilisierungs-Sets ersetzt auf keinen Fall die vorgeschriebenen Ballastgewichte und Ausleger (siehe Seite 27).

Für die Verankerung in der Wand sind Ringschrauben mit 12 mm Durchmesser zu verwenden. Die Dübel richten sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes.

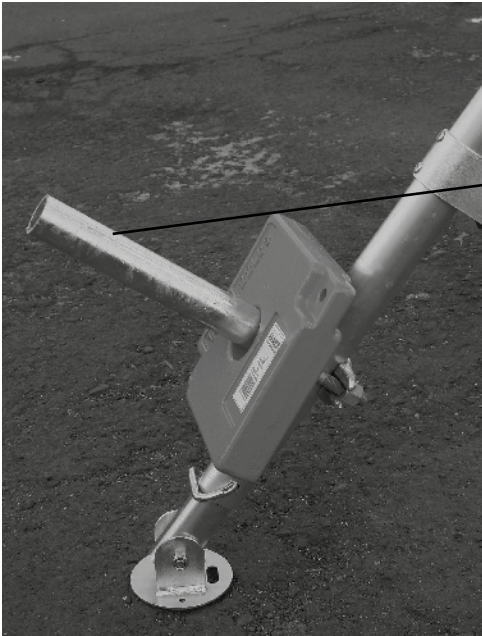


Bei der Verwendung der Stabilisierungs-Sets ist darauf zu achten, dass diese immer unterhalb der obersten Belagbühne angebracht werden.

4.5 Ballastierung der Ausleger

Freistehende Gerüste müssen mit Ballastgewichten an den Auslegern beschwert werden damit die Standsicherheit gewährleistet ist. Die Anzahl der Ballastgewichte ist von der Höhe 7des Gerüsts abhängig und kann aus der folgenden Tabelle entnommen werden (Seite 27).

Ballastierung der Ausleger



Ballasthalter, Art-Nr. 704146

Ballastierung – Einsatz in geschlossenen Räumen

Ballastierung – Einsatz im Freien

Ballastierung, STABILO Treppen-FahrGerüst 5500 – Breite 1,50 m x Länge 2,00 m

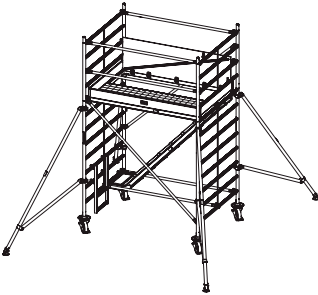

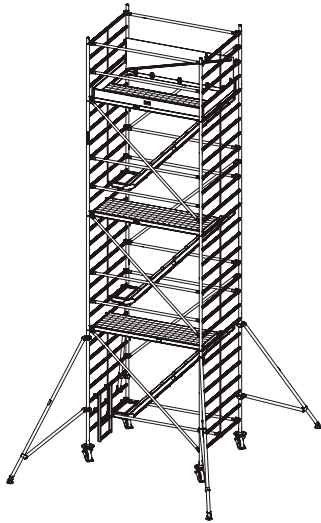
Standhöhe in m	Indoor				Outdoor			
	A	B	C	D	A	B	C	D
2,5	0	0	0	0	0	0	0	0
4,5	0	0	0	0	0	0	0	0
6,5	0	0	0	0	0	0	0	0
8,5	0	0	0	0	2	2	2	2
10,5	0	0	0	0				

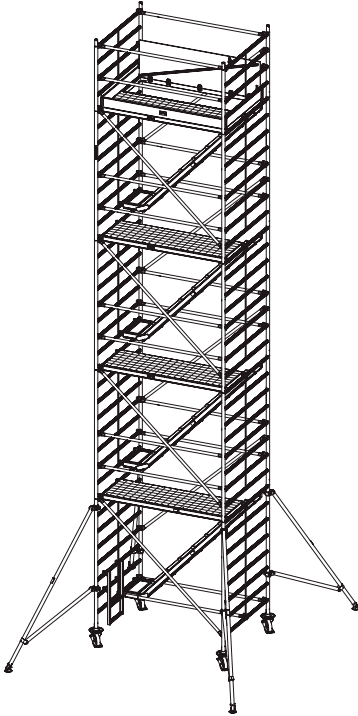
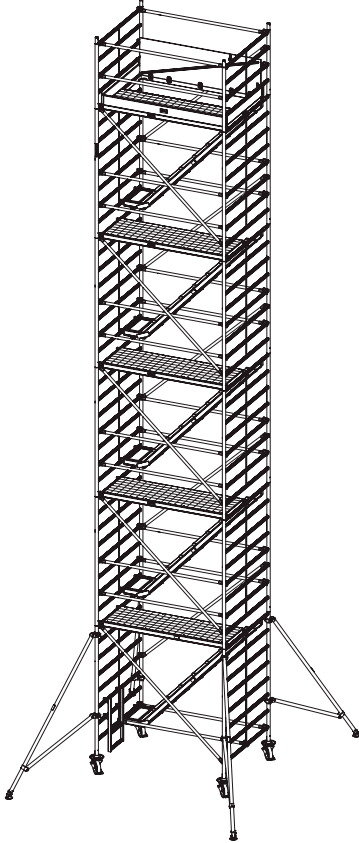
Diese Tabelle zeigt die Anzahl der Ballastgewichte auf dem Ausleger des Gerüsts.

Beispiel: Gerüst mit 4 Auslegern, Standhöhe 8,50 m, Einsatz im Freien, das bedeutet: Mit Hilfe der Ballasthalter Art. Nr. 704146 müssen pro Ausleger (A, B, C, D) 2 Gewichte á 10 kg, aufgebracht werden.

5. Modellübersicht

Achtung: Bei den folgenden Modellaufbauten ist auf die Abbildung von Fallsteckern und Ballastgewichten verzichtet worden!

Best. Nr.	Länge	Best. Nr.	Länge	Best. Nr.	Länge
769008	2,00 m	769015	2,00 m	769022	2,00 m
					
Arbeitshöhe:	4,50 m	Arbeitshöhe:	6,50 m	Arbeitshöhe:	8,50 m
Gerüsthöhe:	3,50 m	Gerüsthöhe:	5,50 m	Gerüsthöhe:	7,50 m
Standhöhe	2,50 m	Standhöhe	4,50 m	Standhöhe	6,50 m

Best. Nr.	Länge	Best. Nr.	Länge
769039	2,00 m	769046	2,00 m
			
Arbeitshöhe:	10,50 m	Arbeitshöhe:	12,50 m
Gerüsthöhe:	9,50 m	Gerüsthöhe:	11,50 m
Standhöhe	8,50 m	Standhöhe	10,50 m

6. Technische Daten

Stückliste, STABILO Alu Treppen-FahrGerüst 5500 – Breite 1,50 m, Länge 2,00 m

	Artikelnummer	769008	769015	769022	769039	769046	
	Arbeitshöhe	4,40 m	5,40 m	6,40 m	7,40 m	8,40 m	
	Gerüsthöhe	3,40 m	4,40 m	5,40 m	6,40 m	7,40 m	
	Standhöhe	2,40 m	3,40 m	4,40 m	5,40 m	6,40 m	
Artikel Nr.	Bezeichnung	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Gewicht in kg
705181	Vertikalrahmen 2 m	2	4	6	8	10	11,6
705198	Vertikalrahmen 1 m	2	2	2	2	2	5,8
701282	Belagb. mit gr. Luke	1	1	1	1	1	13,5
701251	Belagbühne	1	2	3	4	5	14,0
705594	Treppe	1	2	3	4	5	22,6
702814	Diagonalstrebe	2	4	6	8	10	2,1
702210	Geländerstrebe	6	10	14	18	22	1,5
703972	Aufstiegshilfe	1	1	1	1	1	2,0
914095	Ausleger	4	4	4	4	4	8,0
704146	Ballasthalter	0	0	0	4	4	1,0
703750	Querbord	2	2	2	2	2	3,0
703712	Längsbord	2	2	2	2	2	4,0
704160	Ausgleichshülse	4	4	4	4	4	0,3
704108	Fahrrolle ø 200 mm höhenverstellbar	4	4	4	4	4	6,5
704405	Fallstecker	4	9	14	19	24	0,1
	Gesamtgewicht in kg	176,7	247,2	317,7	392,2	462,7	
560887	Aufbau- und Verwendungsanleitung	1	1	1	1	1	

Zubehör

Artikel Nr.	Bezeichnung	Gewicht (kg)
910059	Stabilisierungs-Set 1,2 m	6,9
910066	Stabilisierungs-Set 1,5 m	8,4
704306	Ballastgewicht	10,0

7. Abbau des Gerüstes

Alle Gerüste sind in umgekehrter Reihenfolge der jeweiligen Aufbaubeschreibung abzubauen.

8. Überprüfung, Pflege und Wartung

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Gerüstteile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Klauen, Spindeln, Fahrrollen etc. ist unbedingt zu achten.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Vertikalrahmen auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
- Diagonal- und Geländerstreben auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Belagbühnen auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Zustand des Holzes
- Durchstiegs Luke auf Funktion
- Treppen auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Bordbretter auf Zustand des Holzes, Risse
- Lenkrollen auf Rollfähigkeit der Rolle und Funktion der Bremse auf Roll- und Drehhemmung
- Bei verstellbaren Rollen die Leichtgängigkeit der Spindel
- Ausfallsicherung (Fallstecker, Flügelschraube) am Vertikalrahmen prüfen
- Aushebesicherungen auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz
- Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden.
- Gerüstteile müssen so gelagert werden, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- Die einzelnen Teile müssen liegend und vor Witterung geschützt gelagert werden.
- Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt und gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.
- Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden.

Achtung: Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen. Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.



KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D 36304 Alsfeld

Telefon: 06631 / 795-0
Telefax: 06631 / 795-139
www.krause-systems.com